

27.11.2016 – 13:35 Uhr

Eidg. Abstimmung: Schweizerischer Baumeisterverband Nein zur Ausstiegsinitiative ist Auftrag für besonnene Energiepolitik

Zürich (ots) -

Der Schweizerische Baumeisterverband ist erleichtert über die Ablehnung der Initiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie». Die Stimmbürger haben damit ein Zeichen für eine besonnene Energiepolitik gesetzt, bei der die Neuausrichtung der Energieversorgung etappenweise erfolgt.

Die zahlreichen Energiespezialisten der Baubranche stellen ihr Know-how auch künftig gerne für den Produktionsausbau der erneuerbaren Energien und den damit verknüpften Aus- und Umbau des Stromnetzes zur Verfügung. Voraussetzung dafür ist, dass entsprechende Projekte tatsächlich realisiert werden können. Der Baumeisterverband erwartet dementsprechend von den grün-linken Initianten, dass sie sich an ihre im Abstimmungskampf gemachten Versprechen halten und nicht weiter mit Einsprachen und Klagen den Bau von Wasserkraftwerken, Windturbinen und Solaranlagen verhindern oder auf Jahre hinaus blockieren.

Kontakt:

Gian-Luca Lardi, Zentralpräsident SBV
Tel.: +41/79/226'19'64
E-Mail: gllardi@baumeister.ch

Benedikt Koch, Direktor SBV
Tel.: +41/79/622'09'40
E-Mail: bkoch@baumeister.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100796140> abgerufen werden.